Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 27 (1985)
Heft: 140

Rubrik: Leserfilmbulletin

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Offener Brief
Zur öffentlichen Anerkennung der Medienerziehung (nicht nur) in Bayern

Der Filmclub Geroldshofen gehört nicht nur zu den ältesten Mitgliedsgruppen der *Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendfilmarbeit und Medienerziehung der Jugendfilmclubs in Bayern e.V.* (seit über 25 Jahren hat er seine Arbeit über alle Höhen und Tiefen hinweg konsequent weitergeführt), sondern auch zu unsern aktivsten und vorbildlichsten. Das beweist sowohl die für eine Provinzstadt mit 6'500 Einwohnern fortschrittliche und überlegte Programmplanung als auch das Fortbildungsinteresse der Organisatoren des Filmclubs, die regelmässig die Angebote zu medienerzieherischen Wochenendlehrgängen wahrnehmen. Im Programm des Filmclubs standen neben dem gehobenen Unterhaltungsfilm und Reihen wie «Der italienische Film», «Geschichte von unten», «No Future - oder doch?» auch der Dokumentarfilm (Thema: «Dritte Welt») und das filmhistorische Wochenende (Chaplin-Retrospektive).

Diesem rührigen Filmclub wurde im Mai 1983 vom Finanzamt Schweinfurt die Gemeinnützigkeit aberkannt, die er seit vielen Jahren hatte und der er zum Beispiel über Spenden auch eigenes Filmgerät verdankt.
Und nun wurde im Oktober 1984 auch der Einspruch gegen den obigen Bescheid abgelehnt, und zwar mit hanebüchenen, ja skandalösen Argumenten, aus denen hier nur folgendes zitiert sei:
»Die gezeigten Filme sind im übrigen auch nicht ausschliesslich kulturell oder künstlerisch anspruchsvoll. So wurden unter anderem auch heitere Filme wie zum Beispiel DIE SCHWEIZERMACHER aufgeführt. Derartige Filme sind mit Sicherheit nicht als kulturell anspruchsvoll einzuordnen.»

Als besonderes Bonmot sei noch vermerkt, dass der zuständige Beamte vom Finanzamt Schweinfurt auf telefonische Anfrage, was *er* denn nun unter einem förderungswürdigen, kulturell anspruchsvollen Film verstehe, antwortete, das könne dann nur ein Film sein, den *er* an seinem Fernsehgerät ausschalten würde!
Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüssen

W. Stock, 1. Vorsitzender

Leone - anders als sonst überall
Sehr geehrte Redaktion
Zuerst möchte ich Ihnen - in aller Kürze - ein Lob aussprechen: Ihre Zeitschrift gefällt mir ausnehmend gut, besonders gefallen hat der lange Artikel über Leone, der sich doch unterschieden hat von dem, was man sonst überall so lesen konnte.
Eigentlich möchte ich diesen Brief mit einer Frage verbinden: Haben Sie in einer alten Nummer einen Artikel über HEAVEN'S GATE gebracht? Der Film läuft, soviel ich weiss, jetzt in Deutschland an, und ich stehe in Kontakt mit Leuten von dort, die sich wie ich dafür interessieren.
Vielen Dank, und auf später, auf ein ausführlicheres Schreiben.
Mit freundlichen Grüssen

Otto Janssen, Zürich

Lektüre bei Hitchcock-Seminar in den USA
Sehr geehrte Damen und Herren,
ich halte in meinen Händen den filmbulletin Nummer 137 über Alfred Hitchcocks fünf vor einem Jahr wieder releasten Filme. Da ich zur Zeit an der John Hopkins University in Baltimore U.S.A. ein Hitchcock-Seminar besuche, wäre mir mit Ihrer Nummer 101 von filmbulletin, welches ebenfalls von Hitchcock handelt, sehr gedient.
Ich würde mich sehr freuen, wenn noch eine Ausgabe dieses Heftes zu bekommen wäre. Für die Versandkosten und die Gebühr werde ich Ihnen einen internationalen Scheck zukommen lassen.
Mit den besten Grüssen

Angela Sperling,
Baltimore, USA

Wertvolle Arbeitshilfe bei der Filmförderung
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft und Verkehr
Sehr geehrte Damen und Herren!
Ich bin in Niedersachsen für die wirtschaftliche Filmförderung zuständig. In dieser Eigenschaft ist mir Ihr filmbulletin - Kino in Augenhöhe eine wertvolle Arbeitshilfe, wenn ich mich über aktuelle Entwicklungen in der Filmbranche orientieren will.
Mit freundlichen Grüssen

Regierungsdirektor
Dr. Hartmut Pöhlmann

MOVIE 1
im Nägelihof beim Rüdenplatz, Tel. 01 69 14 60

MOVIE 2

F I FILM INSTITUT · **F I** FILM INSTITUT · **F I** FILM INSTITUT

An den 20. Solothurner Filmtagen gezeigt... ...beim Film Institut im Verleih

Schulfilmzentrale Bern

Gossliwil:

5 Essays über bäuerliche Kultur und Ökonomie, über Arbeit, Besitz und Zeit

von Hans Stürm und Beatrice Leuthold

Teil 1 «Selten stirbt ein Bauer unversöhnt», ca. 45 min Best.-Nr. 10581 (deutsch)
Teil 2 «Bi üs chline Bure», ca. 45 min Best.-Nr. 10582 (deutsch)
Teil 3 «D'Urproduktion het nie viel gulte», ca. 45 min Best.-Nr. 10583 (deutsch)
Teil 4 «Mir sy hie ä Wält für üs», ca. 45 min Best.-Nr. 10584 (deutsch)
Teil 5 «Ankunft und Abschied», ca. 45 min Best.-Nr. 10585 (deutsch)

Alles weitere sei praktisch Sitzkunst

14 min
Best.-Nr. 13680 (ohne Komm.)
von Killian Dellers

Ein abstrakter Animationsfilm

La voix de son œil, 25 min

Best.-Nr. 13741 (franz.)

Die Stimme seines Auges, 25 min

Best.-Nr. 13740 (deutsch)
von Frédéric Gonseth

Vielfältige Reflexionen über die Wechselwirkungen zwischen Bild und Ton in einer skurrilen Geschichte

Martial, dit «l'homme-bus», 20 min

Best.-Nr. 13691 (franz.)
von Michel Etter

Martial durchquert täglich mit einem kleinen selbstgebauten Trolleybus Lausanne, einem fiktiven Trolleynetz folgend, und findet darin Erfüllung und Lebensinhalt

Nie wieder – bis zum nächsten Mal

38 min
Best.-Nr. 11552 (deutsch) ca. ab März erhältlich
von Gertrud Pinkus

Die Geschichte zweier Liebender, die sich nicht finden können. Der persönliche Beitrag der Autorin zum Jahr der Jugend

Le Rail, 6 min

Best.-Nr. 15449 (ohne Komm.)
von Jean-Marc Henry

Eine Liebelei während dem Sonntagsjogging schlägt in ein Drama um: Anne klemmt sich den Fuss auf einer Eisenbahnbrücke ein, der Zug kann jederzeit kommen...

Schweizer Schul- und Volkskino

Mann ohne Gedächtnis, 90 min

Best.-Nr. 67919 (deutsch)
von Kurt Gloor

Ist dem Mann ohne Gedächtnis auch wirklich geholfen, wenn es den professionellen Helfern gelingt, ihm zu helfen?

Die schwierige Schule des einfachen Lebens, 92 min

Best.-Nr. 67950 (deutsch/ engl.; deutsche Untertitel)
von Alfi Sinniger

Yule Kilcher wanderte nach Alaska aus; weit ab von der Zivilisation führte er ein eigenständiges Leben. Noch heute kämpft er für seine Vision vom autarken Leben

Martial, dit «l'homme-bus», 20 min

Best.-Nr. 61655 (franz.)
von Michel Etter

FILM INSTITUT Erlachstrasse 21, 3000 Bern 9, Tel. (031) 230831